

sang:
sing: } Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist — sich Got - tes freu - et.
Welt.

sang:
sing: } Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich Got - tes freu - et.
Welt.

sang:
sing: } Mein Seel den Herrn er - he - ~ bet, mein Geist sich Got - tes freu -
Welt.

sang:
sing: } Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich Got - tes
Welt.

Er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er barm -

Er ist mein Hei - land, fürch - tet - zeit barm -

Er ist mein Hei - land, für all - zeit barm -

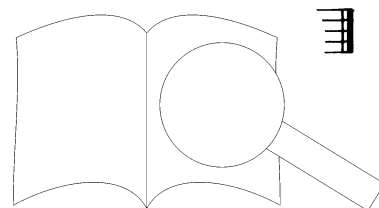
Er ist mein Hei - er will all - zeit barm -

her - zig all - zeit barm - her - ~ - zig sein.

er will all - zeit barm - her - zig sein.

sein, er will all - zeit barm -

her - zig sein, er will all - zeit barm



1. Mos. , Jerem. 3. . 22.

für Chor SSATB, aus: Preußische Festlieder II, Königsberg 1644

Text: „Geistliche Lieder“ Erfurt 1575 in der
Sammlung des Ludwig Helmbold (1532–1598)

beth. gehn, Sie da grüßt die Freun-din, die vom dig be-
 geht, da eins dem an-tern spre-che des Gei-stes
 beth. gehn, Sie da grüßt die Freun- - - - - - wegt Ma-ri - a
 geht, da eins dem an - - - - - des Gei-stes
 beth. gehn, Sie da grüßt die Freun - - - - - des Gei - stes
 geht, da eins dem an - - - - - Gei - stes
 beth. gehn, Sie da grüßt die Freun - - - - - Gei - stes
 geht, da eins dem an - - - - - Gei - stes
 beth. gehn, Sie da grüßt die Freun - - - - - Gei - stes
 geht, da eins dem an - - - - - Gei - stes

3

weg Ma - r. Gruß das
preisi
ri

und sie des Her - ren Mut - ter nennt; Ma - ri - a
da - von es freu - dig werd und spring, der Mund in

Ma - ri - a ward
der Mund in wah -

preist und sie des Her - ren Mut - ter
tu, da - von es freu - dig werd und 1 fröh - rem

a preist und sie des Her - ren Mut - ter
auf - tu, da - von es freu - dig werd und spring,

ri a preist und sie des Her - ren Mut - ter
Herz auf - tu, da - von es freu - dig werd und nennt; Ma
spring, der

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

ward fröh - lich und sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich Got - tes
 wah - rem Glau - ben sing: }

fröh - lich und sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich
 rem Glau - ben sing: }

- lich und sang: } 1.-2. Mein Geist sich Got - tes
 Glau - ben sing: }

ri - a ward fröh - lich und sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein rich
 Mund in wah - rem Glau - ben sing: }

ri - a ward fröh - lich und sang: } 1.-2. Mein
 Mund in wah - rem Glau - ben sing: }

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihr zeit, er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch er

freu - - et; er ist mein Hei ihn, fürch - tet ihn, er
 Got - tes freu - et; er ist r fürch - tet ihn, er will all - zeit barm -

freu - - et; arch - tet ihn, fürch - tet ihn,

will all - zeit b er will all - zeit, er will all - zeit barm - her - zig sein.
 wil' sein, all - zeit barm - her - zig sein.
 er will all - zeit barm - her - zig sein,
 zig sein, er will all - ze
 er will all - zeit barm - her - zig sein.

Übers Gebirg Maria geht

aus: Dreißig Geistliche Lieder, Mühlhausen 1585

Johannes Eccard

1553–1611

Sopran

Alt

Tenor

Baß

1. Ü - bers Ge - birg — Ma - ri - a geht zu der
 2. Was blei - ben im - - mer wir da - heim? Laßt uns
 3. Wie schänd - lich ir - - ret doch die Welt; ein je -

1. Ü - bers Ge - birg — Ma - ri - a geht zu
 2. Was blei - ben im - - mer wir da - heim? Laßt
 3. Wie schänd - lich ir - - ret doch die Welt; ein

1. Ü - bers Ge - birg — Ma - ri - a geht zu der
 2. Was blei - ben im - - mer wir da - heim? Laßt un
 3. Wie schänd - lich ir - - ret doch die Welt; ein

1. Ü - bers Ge - birg — Ma - ri - a geht
 2. Was blei - ben im - - mer wir da - heim
 3. Wie schänd - lich ir - - ret doch die W

schwängern E - li - sa - beth, das Kind - lein hüpf't in — lig Geist -
 auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins dem an - dern zu ei - stes Gruß -
 der ihm selbst wohl - ge - fällt, will groß von sich — an noch ihm selbst.

der schwängern E - li - sa - beth, das Kind - lein ' n s h, der hei - lig
 uns auch aufs Ge - bir - ge gehn, da eins der n s h, des Gei - stes
 je - der ihm selbst wohl - ge - fällt, will groß ' h, an und doch ihm

— schwängern E - li - sa - beth, das — n - rem Leib, der hei - - lig
 — auch aufs Ge - bir - ge gehn, ' spreche zu, des Gei - - stes
 — der ihm selbst wohl - ge - fällt, — hal - ten han und doch — ihm

— schwängern E - li - sa - beth, ind. — apft in ih - rem Leib, der hei - lig
 — auch aufs Ge - bir - ge gehn, an - dern spreche zu, des Gei - stes
 — der ihm selbst wohl - h, n sich ge - hal - ten han und doch ihm

— durchs Wort Her - ren Mut - ter nannt; Ma - ri - a ward fröh - lich und
 — das Her. freu - dig werd und spring; der Mund in wah - rem Glau - ben
 — nicht. bald rann nach dem an - dern fällt, bald wird lie - gen die gan - ze

Geist e daß sie des Her - ren Mut - ter nannt; Ma - ri - a ward fröh - lich und
 da - von es freu - dig werd und spring; der — Mund in wah - rem — Glau - ben
 an; ein Tyrann nach dem an - dern fällt, bald — wird lie - gen die — gan - ze

— sie treib', daß sie des Her - ren Mut - ter nannt;
 — Herz auf - tu, da - von es freu - dig werd und spring;
 — hel - fen kann; ein Tyrann nach dem an - dern fällt,

durchs Wort sie treib', daß sie des Her - ren Mut - ter nannt; Ma
 uß das Herz auf - tu, da - von es freu - dig werd und spring; der
 selbst nicht hel - fen kann; ein Tyrann nach dem an - dern fällt, bald